
Publikation

MAGAZIN
NEBENWERTE

Veröffentlichungsdatum 04.05.2022

Softing Aktie langsam interessant? Softing's Globalmatix entwickelt sich langsam so, wie schon seit langem erhofft.

optimize!
softing

Quelle: www.company.softing.com

Softing Aktie wurde lange Zeit „als Hoffnungswert, der nicht liefert“ betrachtet. Mittlerweile scheint sich einiges geändert zu haben. Neben dem mittlerweile wieder laufendem „normalen Geschäft“ gelingt es dem „ewigen“ Hoffnungsträger Globalmatix endlich Kunden zu gewinnen. Und das in fortlaufender Geschwindigkeit. So werden die alten Vorstellungen eines potentiellen Börsengangs dieser **Softing AG (ISIN: DE0005178008)**-Beteiligung langsam wieder mit Leben gefüllt. Heute wieder ein Kunde – 3.000 Boxen plus langjährige Serviceverträge – nach dem vor einiger Zeit gemeldeten „wichtigen dritten Milestone der Globalmatixhistorie“ ein weiterer „proof of concept“, der auch noch Geld bringt.

ThyssenKrupp-Tochter carValoo GmbH wählt Services der Globalmatix. Softing Aktie wird langsam...

carValoo hat sich zur Aufgabe gemacht, mit Hilfe künstlicher Intelligenz allen Flottenbetreibern, vor allem Carsharing- und Mietwagenunternehmen, eine maximale Transparenz über den jeweiligen Fahrzeugzustand in Echtzeit zu bieten. Hierzu liefert Globalmatix über 3.000 Telematikboxen samt mehrjährigen Serviceverträgen. Für die kommenden Jahre wird mit weiterwachsenden Bedarfen in signifikanter Höhe gerechnet.

Adler Group Aktie gestern über 20% im Plus. Wohin fährt der Zug? Wer kauft heute? Was ist denn „was wert bei Adler“? Wie könnte es weitergehen?

Tom Althoff, Mitglied im Executive Board und Vertriebsgeschäftsführer carValoo: „Das Globalmatix xTCU-Interface hat uns in mehreren Bereichen überzeugt: Nur eine Box für alle Anwendungsgebiete, das enorme Volumen in den Bereichen Datenerfassung und Übertragung, die hohe Datensicherheit und das Zukunftspotenzial, jederzeit weitere innovative Software-Lösungen integrieren zu können. Denn in der Digitalisierung des Flottenmanagements stehen wir erst am Anfang.“

Und Alois Widmann, Gründer und CEO Globalmatix AG ergänzt: „Unser xTCU-Interface bedeutet: eine Box mit 1001 Anwendungsmöglichkeiten im „over the air“ Datentransfer. In der Zusammenarbeit mit carValoo gehen wir zunächst den deutsch-sprachigen Großflottenmarkt an, der mehrere Millionen Fahrzeuge umfasst, danach geht es international“.

Softing Aktie konnte bisher kaum oder gar nicht profitieren von dem dritten „Milestone“ in der Globalmatixhistorie innerhalb kurzer Zeit

Am 18.01.2022 meldete Softing einen weiteren wichtigen Schritt melden: für die Marktdurchdringung der „Dienstleistungen rund um die Telematikboxen“ inklusive Hardware, wie sie von der Globalmatix AG entwickelt und seit einiger Zeit am Markt angeboten werden. Konkret: Die gesamte Camper-Flotte der roadsurfer GmbH, die in diesem Jahr 5.000 Fahrzeuge umfassen wird, soll mit dme globalmatix Interface ausgerüstet werden. . So wird erstmals in Verbindung mit umfangreichen Software-Lösungen, der eigenen Cloud und künstlicher Intelligenz das internationale Flottenmanagement von roadsurfer mit den Globalmatix Car-to-Cloud-to-Company-Management (C3M) möglich.

Und ein damals mit Recht zufrieden und optimistisch äusserte sich Dr. Wolfgang Trier, Vorstandsvorsitzender der Softing AG: „Unser junges Start-up Globalmatix entwickelt sich zu einem Wachstumsmotor unseres Unternehmens. Mit der cloud-basierenden xTCU-Telematiklösung wird das kontakt- und stationslose Flottenmanagement 4.0 im stetig wachsenden Markt der Carsharing- und Mietwagen-Firmen möglich.“

Mitte Januar mindestens 5.000 Boxen inclusive laufender Dienstleistungsverträge, 3.000 kurz vor Weihnachten, zwischendurch Kooperation mit Multiplikator – Softing Aktie müsste feiern

Zuerst zur Kooperation, die am 27.12.2021 amtlich wurde: MOSOLF, einer der führenden Fahrzeug-, Technik- und Logistikdienstleister für die Automobilindustrie in Deutschland, will – nach den Worten des Gergory Hancke, Stellvertretender Vorsitzendes des Vorstands (COO), Mosolf SE – „...“, unseren zahlreichen Mietwagen- und Großflottenkunden mit dem Globalmatix Car-to-Cloud-to-Company-Management eine hochattraktive, zukunftsfähige IT-Lösung bieten zu können,..“ . EINZELHEITEN HIER.

Man scheint bei der Softing AG davon auszugehen, mittlerweile kurz vor dem Durchbruch für die Globalmatix zu stehen. Anders kann man die Kapazitätserweiterung auf 40.000 Telematikboxen, die jetzt in 2022 produziert werden können, nicht erklären. Was bestärkt diese Ansicht? Auf jeden Fall der am 23.12.2021 gemeldete „neue Grosskunde“, einen Spezialisten für Unfallerkennung, der sich auf die Ausrüstung von Flottenbetreibern zur Erkennung von Unfallschäden fokussiert hat. Im ersten Schritt erwarb dieser noch in 2021 insgesamt 3.000 Telematikboxen EINZELHEITEN HIER.

Globalmatix? Globalmatix ist Softings Wette auf die Zukunft

– so könnte man es durchaus sehen. In diesem Teilsegment des Automotive-Bereichs der Softing AG könnte sehr grosses Potenzial stecken. Was ist Globalmatix? Die Globalmatix AG ist eine Tochter der Softing AG mit Sitz in Liechtenstein. Und nun zu den Key-Facts (vergleiche hierzu die Angaben auf www.globalmatix.com): Die Liechtensteiner sehen in Globalmatix ein “hackersicheres” System für das Management gemischter Fahrzeugflotten. Kundenzielgruppen sind hier natürlich Autovermieter, Flottenbetreiber, Carsharing-Anbieter, Versicherungen u.a..

Besondere „Gimmicks“ des Globalmatix-Systems

Neben Standards wie Standortinformation und Fahrtfreigabe per App, gehöre eine ständige technische Diagnose des Gesamtfahrzeugs und die Früherkennung sich ankündigender Defekte zum Leistungsportfolio. Und eine Besonderheit dabei sei die Erkennung von Bagatellschäden, und – mit Hilfe künstlicher Intelligenz – deren Reporting in einem sekundenschnellen Schadenbericht inklusive Berechnung der Schadenhöhe. Globalmatix xTCU ermögliche so Großflottenbetreibern, wie z.B. Mietwagen- und Carsharing-Unternehmen, Echtzeit-Informationen über den aktuellen Zustand ihrer Einsatzfahrzeuge, eine Grundvoraussetzung für optimales und kostengünstiges Flottenmanagement.

ODER wie das Leistungspaket für die roadsurfer GmbH heute beschrieben wird: „Das individualisierte Leistungsportfolio für roadsurfer basiert auf dem GlobalmatiX xTCU Interface, einem innovativen 4G/LTE CAN Diagnoselogger und GPS Telematik-Gateway der nächsten Generation, in Verbindung mit eigener Firmware, Mobilfunklizenz inklusive Telekommunikations- und Telematik-Plattform (Cloud). Es umfasst unter anderem:

- Schnelle Installation des xTCU in wenigen Minuten.
- Nur ein Datenübertragungsgerät für alle Anwendungen.
- Markenunabhängige Funktionsweise ohne Einschränkungen.
- Umfassende Fahrzeug-Ferndiagnose.
- Früherkennung von bevorstehenden Mängeln, z. B. bei Batterie- oder Motordefekten.
- Meldung bevorstehender Serviceintervalle.
- GPS-Tracking mit elektronischem Fahrtenbuch.
- Geo-Fencing.
- Exakte Fahrzeugortung, z. B. bei Diebstählen.
- Ausschalten von Fahrzeugkomponenten zur Verhinderung der Weiterfahrt bei Diebstahl.
- Öffnen/Schließen der Türen ohne zusätzliche Hardware.
- „Keyless to Go“, stationsfreie und kontaktlose Fahrzeugübergabe bzw. -Rücknahme.
- Schlussabrechnung bei Fahrzeugrückgabe.
- Meldung von Unfällen.
- Erkennung von häufig spurlosen Bagatellunfällen inkl. Schadensreport und Kostenkalkulation.
- Lückenlose Fahrzeug-Dokumentation (Car CV) mit Zeitwert-Ermittlung beim Wiederverkauf.
- Höchste Sicherheit durch einzigartige Verschlüsselungstechnik Car-to-Cloud-to-Company.“ (Unternehmensmeldung Softing, 18.01.2022)

Monatliche Gebühren je eingebauter Telematikbox sollen der Softing Aktie zweiten Frühling sichern

So will man ein Massengeschäft mit wiederkehrenden, sicheren Einnahmen aufbauen. Sobald ein Kunde einmal akquiriert wurde, muss er, um die Hardware nutzen zu können, einen Servicevertrag mit monatlichen Nutzungs-Gebühren abschließen – sinnvollerweise für die Gesamtdauer des Fahrzeugeinsatzes beim jeweiligen Kunden. Genauso kann man für KFZ-Versicherer das Fahrverhalten lückenlos in Echtzeit dokumentieren, für Tarif-„Spezialitäten“ ein probates Nachweismittel. Stichwortartig weitere Einsatzmöglichkeiten: Automobile mit mobiler Zahlung, Betriebsstunden- oder Kilometerdokumentation, Unfalldokumentation und automatisiertes „Reparaturprocedere“, Einsatz von Baumaschinen und schweren Arbeitsgeräten.

Und natürlich könnte die GlobalmatiX AG – möglicherweise nach weiteren umsatzbringenden Erfolgen – ein potenzieller Kandidat für eine weitere Wachstumsfinanzierung über einen Teilbörsengang sein. Aber hierbei handelt es sich um Zukunftsmusik. Aber natürlich auch zu berücksichtigen bei den Perspektiven der Softing Aktie.

